

# **„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“**

**Es gibt viele unterschiedliche Sprachen:  
Wir legen gemeinsam fest, mit welcher wir uns  
gut verstehen.  
Und das immer wieder aufs Neue.**

„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

**Menschen sprechen und schreiben sehr unterschiedliche Sprachen.**

**Schrift-Zeichen:**

Deutsch

Chinesisch

Arabisch

Hindi

**Gut**

良好

خير

**अच्छा**

# „Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“



Quelle: gebaerdenfreude.de

**Unsere Körper sprechen mit unterschiedlichen Gesten:**

Zum Beispiel Gebärden-Sprache  
in Deutschland oder in Indien

„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

**Menschen sprechen unterschiedliche Dialekte:**

Zum Beispiel Platt-Deutsch oder Schwäbisch.

**WAT MUTT,  
DAT MUTT!**

**s`Läba  
isch koin  
Schlotzer!**

„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

## Junge und alte Menschen sprechen mit unterschiedlichen Wörtern.



„Das ist cool!“



„Das ist sehr schön!“

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

## „Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

### Auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sind in ihrer Sprache unterschiedlich!

Jede Person hat seine eigene Lern-Voraussetzung.

Zum Beispiel: Manche Menschen lernen neues schneller, andere lernen langsamer.

Und es gibt verschiedene Sprach-Stufen.

Zum Beispiel: Manche Personen können nur Groß-Buchstaben lesen.

Andere Personen haben ein besonderes Fach-Wissen und können schwierige Zusammenhänge gut verstehen.

Deshalb müssen wir uns immer wieder fragen:

Für wen soll unser Text sein?

Wer genau soll den Text verstehen?



**„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“**

## **Wenn ich Leichte Sprache noch nicht kann:**

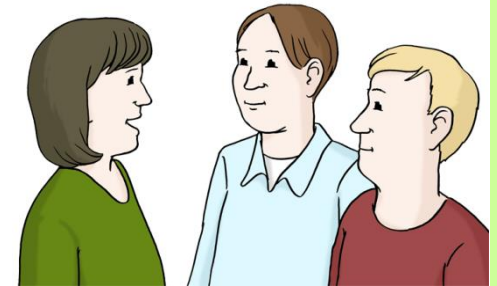
**➤ Dann gehe ich zu Menschen, die Leichte Sprache schreiben oder sprechen.**

- Zum Beispiel: Ich gehe in Werkstätten oder Wohn-Einrichtungen.**
- Ich informiere mich über die Fähigkeiten der Personen.**
- Ich frage: Was ist für Sie persönlich wichtig, wenn Sie Texte lesen?**
- Ich halte Verbindung zu dieser Personen-Gruppe. Sie wird zu meiner „Bezugs-Gruppe“ (Fokusgruppe)**
- Ich arbeite mit sogenannten „Peer-Übersetzern“ zusammen.**

## „Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

### So können wir eine gemeinsame Sprache fest legen:

- Wir hören einander genau zu.
- Wir einigen uns auf eine Form.
- Vielleicht sind nach einiger Zeit auch Veränderungen notwendig.
- Dann sprechen wir darüber.
- Es können auch Fach-Begriffe eingeführt werden.
- Wir entscheiden gemeinsam:  
So soll die Sprache sein!

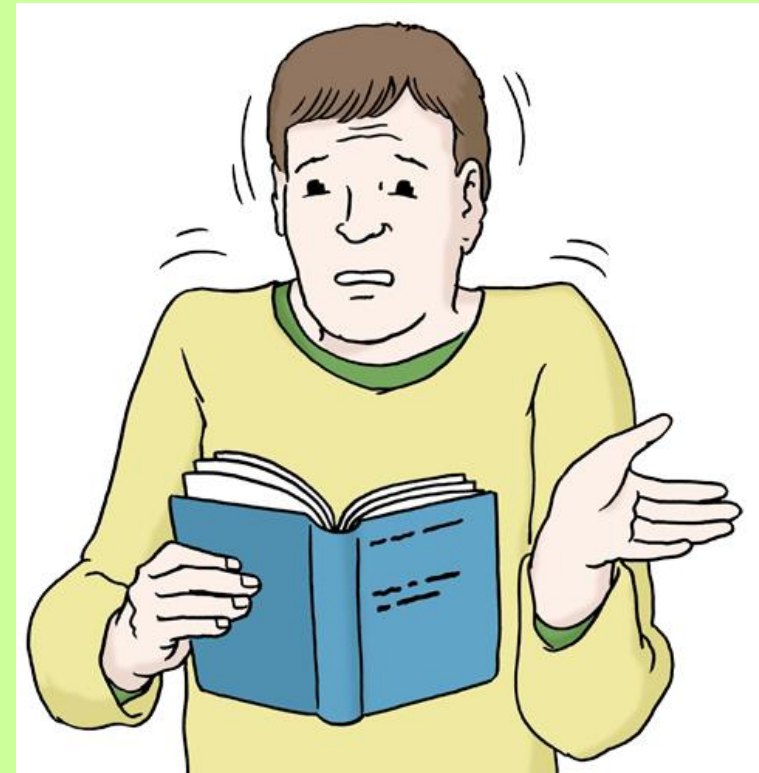




## „Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

**Wenn wir uns gegenseitig verstehen wollen,  
dann müssen wir über Schwierigkeiten sprechen!**

- **Wir fragen nach, wenn wir etwas nicht verstehen**
- **Wir einigen uns auf das, was wir beide verstehen**
- **Dabei darf sich unsere gemeinsame Sprache verändern.**



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

**„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“**

## **Unsere Sprache verändert sich ständig:**

- **Vor allem, wenn neue Menschen dazu-kommen.**
- **Wir nehmen Wörter und besondere Ausdrücke von anderen Menschen mit auf.**
- **Wir lernen neue Fach-Begriffe kennen.**
- **Deshalb sprechen wir heute anders als noch vor 10 Jahren.**

**Wir müssen diese Entwicklung auch bei der Leichten Sprache bedenken und zulassen.**

# „Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“

Beispiel: streiten

**Fotos sind für alle Menschen hilfreich.**

**Gemalte Bilder verstehen Menschen manchmal unterschiedlich.**

**Die Bedeutung von Piktogrammen muss gelernt werden.**



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



© The Makaton Charity 1999 und Makaton-Deutschland 2010

**„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“**

**Direktes Texten in Leichter Sprache bringt andere Ergebnisse als eine Übersetzung.**

**Bei Übersetzungen geht immer ein Teil der Botschaft verloren.**

**Deshalb lohnt es sich, Leichte Sprache selbst zu lernen!**

**Die Prüfung der Texte sollen dann die Kontaktpersonen übernehmen.**

**„Sprache gemeinsam gestalten – Handlungs-Spielräume nutzen“**



**Wir können viel voneinander lernen.  
Wenn wir das möchten!**